

Band VII., Nr. 2481, Seite 351

Adelheid Seidenschwanz (dicta Siudenswenzin) überträgt den Nonnen in Gnadental (in Valle Gratie) alle ihre eigentümlichen Güter in Gailenkirchen (bona in Geilenkirchen sita, tam in villa quam in campo sive in nemoribus) mit Ausnahme dessen, was die Witwe Zimmermann (vidua dicta Zimmermannin) von ihr hat, unter dem Vorbehalt, dass das Kloster ihr für ihre Lebenszeit den vollen Nießbrauch der Güter gewähre und nach ihrem Tod ihrer Schwester Bilind die Hälfte der Einkünfte in gleicher Weise überlasse, nach ihrer beider Tode aber die Güter frei sein sollen.
Siegler: Die Stadt Hall.
Testes: H[einricus] scultetus dictus Berler, Walterus miles de Lindenauwe, Walterus de Hagebuch, Walterus Egeno, Volmarus et alii quam plures.
Acta sunt hec anno dominice, incarnationis MCCLXXV., mense Februario.

Ohne Ortsangabe, 1275. Februar.

Nach dem Original. Das Siegel ist abgegangen.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HZA Neuenstein

Signatur/Titel des Originals:

GA 10 Schubl. 20 Nr. 19

Überlieferung und Textkritik:

Original war ehemals in Öhringen. Eine Abschrift befand sich im 1944 durch Fliegerangriff verbrannten Diplomatar HStA Stuttgart H 14 Nr. 115, S. 56 b.

Editionen:

Wibel: Hohenlohische Kirchenhistorie, Bd. 2, Codex Diplomaticus, S. 84, Nr. 64.

Regesten:

Zeitschrift Württembergisch-Franken, Bd. 9, S. 41.

Weitere Angaben

Beschreibstoff:

Pergament

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Ortsindex:

Gailenkirchen Wohnplatz (3328)
 Gailenkirchen, Schwäbisch Hall, SHA
 Gnadental Wohnplatz (3103)
 Gnadental, Michelfeld, SHA
 Hagenbach Wohnplatz (3336)
 Hagenbach, Schwäbisch Hall, SHA
 Lindenhof Wohnplatz (3448)
 Lindenhof, Untermünkheim, SHA
 Schwäbisch Hall Wohnplatz (3361)
 Schwäbisch Hall, SHA